

Protokoll Gemeinderat Kloten

Datum	2. Dezember 2008
Archiv	B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas
Thema	Postulat Priska Seiler Graf (SP); Aufweichung des Nachtflugverbots / Stellungnahme Stadtrat
Beschluss-Nr.	192-2008

1. Ausgangslage, Postulat

Gemeinderätin Priska Seiler Graf reichte mit Schreiben vom 16. Januar 2008 dem Gemeinderat folgendes Postulat betreffend „Aufweichung des Nachtflugverbots“ ein:

„Der Stadtrat wird beauftragt, sich beim Regierungsrat des Kantons Zürich dafür einzusetzen, dass dieser die drohenden Lockerungen des Nachtflugverbots beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) bekämpft. Zudem soll der Stadtrat eine klare Protestnote ans BAZL richten.“

Begründung: Die Volkswirtschaftsdirektion begrüsst das Vorhaben des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, aus Sicherheitsgründen künftige nächtliche Starts in Ausnahmefällen leichter zu ermöglichen (auch nach der EURO 08): Diese Haltung befremdet sehr, hat sich doch der Zürcher Souverän am 25. November 2007 klar für die Vorlage „ZFI plus“ ausgesprochen, die eine Verlängerung der Nachtflugsperrung von heute 5.5 auf 7 Stunden enthielt. Dieser Volksentscheid, der dem berechtigten Ruhebedürfnis der Bevölkerung zugute kommt, muss daher höhere Priorität geniessen als irgendwelche kaum nachvollziehbare Sicherheitsargumente, sowohl beim Kanton als auch beim Bund.

Der Gemeinderat überwies dieses Postulat am 8. April 2008 an den Stadtrat.

2. Stellungnahme des Stadtrates Kloten

2.1 Grundsätzliches zum Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm-Immissionen

Der Schutz der Bevölkerung vor übermässigen Belastungen durch den Flugverkehr ist ein zentrales Anliegen des Stadtrates Kloten und wurde dementsprechend auch folgendermassen in die strategischen Leitlinien 2007-2011 des Stadtrates aufgenommen:

Flughafenpolitik: Der Standortförderer von Zürich hat die Aussage geprägt, dass der Flughafen Zürich sowohl ein Klumpenrisiko aber eben auch eine Klumpenchance sei. Dies gilt für die Stadt Kloten in besonderem Mass. Der Stadtrat will den Dialog mit den Flughafenbetrieben intensivieren, mit dem Ziel, alle Vorteile, die der Flughafen Zürich und seine Nähe zur Stadt bietet, zu nutzen. **Gleichzeitig muss und will er die berechtigten Interessen der Bevölkerung zum Schutz vor übermässigen Immissionen wahren.** Mit einer offenen und sachlichen Informationspolitik soll das Vertrauen auf allen Seiten gefördert werden.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass die meisten Vorstösse zum Schutz der Bevölkerung nur dann realistische Chancen besitzen, wenn diese breit resp. regional abgestützt sind. In diesem Sinne hat sich der Stadtrat Kloten beispielsweise im Rahmen der Vernehmlassungen zum SIL-Prozess zusammen mit den anderen Flughafenanrainergemeinden engagiert gegen den Bau der Parallelpiste und andere Pistenausbauten gewehrt.

2.2 Massnahmen des Stadtrates betreffend Nachtflugverbot

Im Einklang mit den strategischen Leitlinien 2007-11 sowie den unter Abschnitt 2.1 aufgeführten Grundsätzen hat der Stadtrat im vorliegenden Fall der Aufweichung des Nachtflugverbots folgende Massnahmen ergriffen:

- Schreiben des sbfz (Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen) mit Kloten und weiteren ca. 70 Mitgliedergemeinden vom 21. Januar 2008 an Bundesrat Leuenberger: Ankündigung der Ablehnung der Veränderung der Verordnung Infrastruktur Luftfahrt (VIL), welche eine Aufweichung des Nachtflugverbots vorsah.
- Beschwerde des sbfz gegen die Bewilligung von Nachtflügen während der EURO 08 (ohne Anspruch auf aufschiebende Wirkung; Ziel der Beschwerde ist die Klärung der Grundsatzfrage, ob das BAZL mit der Bewilligung von Nachtflügen das gültige Betriebsreglement „übersteuern“ darf).
- Medienmitteilung der Region Ost (Zusammenschluss von Kloten mit den Exekutiven von 85 weiteren Gemeinden im Osten des Flughafens) vom 10. April 2008 mit entsprechender „Protestnote“ an den Bundesrat.
- Pressemitteilung der Stadt Kloten vom 15. April 2008 mit Aufforderung an Regierungsrat zu restriktiver Haltung.

Der Stadtrat ist überzeugt, mit diesem Massnahmenbündel vollumfänglich den (vom Gemeinderat genehmigten) strategischen Leitlinien entsprochen und die für den Schutz der Bevölkerung geeigneten Massnahmen ergriffen zu haben.

Beschluss:

1. Im Einklang mit den strategischen Leitlinien 2007-11 wird sich der Stadtrat weiterhin engagiert für den Schutz der Bevölkerung vor übermässigen Immissionen durch den Betrieb des Flughafens einsetzen. Dies soll prioritär im Verbund mit anderen Gemeinden und/oder Verbänden erfolgen.
2. Das Postulat von Priska Seiler Graf betreffend Aufweichung des Nachtflugverbots wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilungen an:

- Priska Seiler Graf, Härdlenstrasse 124, 8302 Kloten
- Raum + Umwelt

Für getreuen Auszug:

Susanne Zbinden
Ratssekretärin Stv.